



Liebe Gemeindeglieder!

Lässt sich der Anblick dieser Kinder und Jugendlichen ertragen? – Dazu fast noch einen ganzen Sommer lang – bis zur Herausgabe des nächsten Gemeindebriefs im September? Ich denke, besser jetzt als später, wenn wir in die versteinerten Gesichter und in die trostlosen Augen unserer Kinder und Enkelkinder blicken müssen.

Dabei ist es nur ein kleiner Ausschnitt von Kindern und Jugendlichen der hier auf dem Bild zu sehen ist. Die tschechische Künstlerin Marie Urchytlová hat eine Skulpturengruppe von 82 Kindern geschaffen: die 82 Kinder von Lidice. Als Vergeltungsaktion für das Attentat auf Reinhard Heydrich, dem Beauftragten der sogenannten „Endlösung der Judenfrage“, wurde das Dorf der Kinder niedergebrannt. Ihre Mütter kamen ins Konzentrationslager Ravensbrück, ihre Väter wurden erschossen. Die Kinder und Jugendlichen kamen ins Jugendkonzentrationslager nach Litzmannstadt – bis auf zehn starben alle anderen in den Gaskammern.

Die Kinder von Lidice. Ihre Augen wissen nicht wohin sie blicken sollen. Gesenkte Köpfe. Geschlossene Augen. 42 Mädchen und 40 Jungen. Die Künstlerin hat ihre Skulptur am Berghang platziert. So schauen sie hinab, in das Tal, in dem ihr Dorf stand. Sie schauen herab auf die letzten Steinreste der ehemals 102 Häuser, 14 Höfe, drei Wirtshäuser, der Schule, der Mühle, der Kirche.

Worauf werden unsere Kinder blicken, wenn wir nicht endlich beginnen, auf sie zu hören? Jeden Freitag gehen sie auf die Straße und erinnern uns an das, was wir längst schon wissen sollten: dass es so nicht weitergehen darf mit unserem Umgang mit Gottes Schöpfung. Wie es weitergehen kann, wissen wir nicht – und sie wissen es auch nicht. Aber anstatt mit dem Finger auf sie zu zeigen, sollten wir diese einmalige Chance nutzen, die uns in diesen Tagen durch unsere Kinder geboten wird: dass wir eine große Lerngemeinschaft bilden über die Generationen hinweg und in respektvollem Umgang miteinander gemeinsam Verantwortung übernehmen für eine Welt, die uns nur anvertraut ist.

Unsere Kinder flehen uns an, damit sie nicht einst mit gesenktem Kopf und geschlossenen Augen dastehen und auf das Trümmerfeld ihres Dorfes Erde blicken.

Eine segensreiche Sommerzeit ganz im Sinne unseres Liederdichters Paul Gerhardt – „*gib, dass der Sommer Deiner Gnad / in meiner Seele früh und spat / viel Glaubensfrüchte ziehe*“ – wünscht Ihnen

 Paul Gerhardt, Pf.

Andreas-Kindergarten lädt ein zur Jubelfeier!

Die Kinder des Andreas-Kindergartens formieren sich auf dem neugestalteten Kirchplatz zu einer große „50“ – und lassen sich aus dem obersten Stockwerk des neuen Senioren-Wohnhauses fotografieren. So zu sehen auf der Einladung zur Jubiläumsparty im Rahmen des Gemeindefestes am 7. Juli.

Mit Beginn des Kindergartenjahres im Spätsommer 1969 öffnete der neu errichte Andreas-Kindergarten vor 50 Jahren erstmals seine Türen. Daran will der Andreas-Kindergarten im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes erinnern und schlägt damit zugleich den Bogen von der Geschichte in die Gegenwart. Denn einiges hat sich in seinem Umfeld in den letzten Jahren verändert: aus dem einstigen Kindergarten wurde ein vom Land NRW zertifiziertes Familienzentrum mit zahlreichen Kooperationspartnern und einem breiten Spektrum an Beratungsangeboten für junge Familien. Das Presbyterium beschloss zudem eine Reihe von Baumaßnahmen. So wurden vor und hinter dem alten Kindergartengebäude durch Anbauten zusätzliche Raumangebote geschaffen, weitere Umbaumaßnahmen im Innern halfen, den Anforderungen einer modernen Kindertageseinrichtung besser gerecht zu werden, und das alte Pfarrhaus wurde für die Betreuung einer U-3-Gruppe umgebaut und dem Kindergarten zugeordnet. Schließlich erhielten die Kindergartenkinder mit der Fertigstellung des neuen Diakonie-Hauses in diesem Jahr wieder neue Nachbarn. Mit ihnen gemeinsam soll nun im Rahmen des Gemeindefestes eine große Jubiläumsparty steigen mit dem Auftritt der Band „WIR“ und den „Andreas-Voices“, einer Puppentheater-Show, einer Fakir- und Feuerspucker-Vorführung, Glücksrad, Foto-Box, orientalischer Teestube, Eisstand, Spielständen, einem Ballonkünstler und vielem mehr. – Das alles beginnt am 7. Juli mit dem Familiengottesdienst, um 11.00 Uhr!



ANDREA SCHNEIDER-SELMAN

Neue Presbyterin in der Andreas-Kirchengemeinde

Am Sonntag Judika, dem 7. April, wurde Andrea Schneider-Selman im Gottesdienst in das Presbyteramt der Gemeinde eingeführt und gelobte gemäß der Agende der Evangelischen Kirche von Westfalen das „Amt in Gehorsam gegen Gottes Wort gemäß dem Bekenntnisstand der Gemeinde und nach den Ordnungen der Kirche sorgfältig und treu zu verwalten“.

Nachdem die frühere Presbyterin Verena Wauligmann aus familiären Gründen von ihrem Amt zurückgetreten war, blieb deren Platz im Presbyterium für einige Monate frei. Im Februar berief das Presbyterium dann Andrea Schneider-Selman in den Dienst der Presbyterin. Die 51-jährige arbeitet als Kinder-Krankenschwester im St. Franziskus-Hospital. Sie ist Mutter von drei Kindern und wohnt in der Josefine-Mauser-Straße. Damit deckt sie in ihrer Nachbarschaft im Wohngebiet Meerwiese einen Gemeindeteil ab, der bisher nicht im Presbyterium personell vertreten war. Zu den besonderen Aufgaben der neu gewählten Presbyterin gehört der Bereich der Offenen Jugendarbeit. Als Mitglied im „Geschäftsführenden Ausschuss des HOT“ stellt sie die Verbindung zwischen Jugendlichen, Mitarbeitenden und Presbyterium her.

Wir sind dankbar für die Bereicherung, die wir mit Andrea Schneider-Selman im Presbyterium erfahren und wünschen ihr für die Ausübung ihres neuen Amtes in der Gemeinde Gottes Segen.



Pfarrer Frank Beckmann gemeinsam mit den Presbyteriumsmitgliedern Carla von der Dunk und Edmund Dunkel bei der Einführung von Andrea Schneider-Selman in das Presbyteramt.

KONFIRMATION 2019

Bei herrlichem Frühlingswetter feierten in diesem Jahr die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Andreas-Gemeinde gemeinsam mit ihren Familien die Konfirmation. Um 11.00 Uhr begann der Festgottesdienst in der bis auf den letzten Platz besetzten Andreas-Kirche. Unter feierlichem Orgelklang – gespielt von der Gemeindeorganistin Lydia Fischer – zogen die Jugendlichen gemeinsam mit Pfarrer Frank Beckmann in die Kirche ein. Anderthalb Jahren hatten sie sich auf diesen Tag vorbereitet. In verschiedenen Gottesdiensten wirken sie während dieser Zeit mit und eine „spritzige“ Kanu-Tour auf der Welse stand ebenfalls auf dem Programm während der Konfi-Zeit.

Presbyterin Carla von der Dunk erinnerte im Gottesdienst an die kurzweilige Konfirmandenprüfung, bei der die Konfirmanden mit viel jugendlichem Esprit ihr Glaubenswissen vorgetragen haben und so manche biblische Geschichte durch die authentische Erzählweise der Jugendlichen noch einmal eine ganz eigene Dynamik entfaltete.

In seiner Predigt bescheinigte Pfarrer Beckmann den Jugendlichen, dass sie einer Generation angehörten, die endlich wieder den Finger in die Wunden der Zeit lege. Bezugnehmend auf die Demonstrationen „Fridays for Future“ und mit Blick auf die Eltern sagte er: „Wenn dieses nun einmal freitagsvormittags während der Schulzeit ist, dann ist es nun mal eben freitagsvormittags während der Schulzeit. Weckrufe – liebe Eltern – passen nicht in Terminkalender und auch nicht in Stundenpläne, denn sonst wären es ja keine Weckrufe mehr.“

Unter dem Segen Gottes und ausgestattet mit Konfirmationsurkunde und einem Präsent der Gemeinde verließen die frisch Konfirmierten die Kirche um auf dem neugestalteten Kirchplatz die Glückwünsche ihrer Familien und Freunde entgegenzunehmen.



Wurden in der Andreas-Kirche konfirmiert:
Alexander Ahlers,
Frederik Amend,
Joscelyn Atakora,
Niels Becker,
Emily Nickel,
Samuel Selman,
Gideon Sowah,
Valeria Zimmermann.

SOMMERAUSFLUG ZU DEM „WESTFÄLISCHEN BAUERNMALER“

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Gemeindeausflug in der ruhigeren Zeit des Gemeindelebens während der Sommerferien anbieten. Im Mittelpunkt unserer Tagesreise am 14. August steht das vor einem Jahr neu eröffnete „Peter August Böckstiegel-Museum“ in Werther, der Heimatstadt des Künstlers. Inspiriert durch den großen französischen Landschaftsmaler Vincent van Gogh wendete sich Böckstiegel seit den 1920er Jahren mehr und mehr der expressionistischen Malerei zu. Motive fand er im Alltagsleben seiner ostwestfälischen Heimat: die Gesichter der einfachen Bauern, der Arbeitsalltag auf den Höfen rund um Werther, die Kirchen und Bauernkaten in den ost-westfälischen Dörfern.

Bevor wir uns durch die Museumsausstellung in unmittelbarer Nähe seines Geburtshauses in Werther-Arrode führen lassen, werden wir am Vormittag die Leineweberstadt Bielefeld besuchen. Von der altherwürdigen Sparrenburg genießen wir den Blick auf die Stadt zu Füßen des Teutoburger Waldes: die Neustädter Marienkirche, die Dr. Oetker Werke, die Kunsthalle.

Nach einem kleinen Bummel durch die Altstadt – vorbei an der Nicolai-Kirche, über den Alten Markt, bis hin zum Kloostergang an St. Jodokus – kehren wir in einem traditionellen Brauhaus in der Bielefelder Innenstadt zum Mittagessen ein.

Von hier aus führt uns die Fahrt weiter nach Werther ins Böckstiegel-Museum, bevor wir nach einer Kaffeepause im Museums-Café gegen 17.00 Uhr die Heimreise wieder antreten werden.

Tagesfahrt:	„Peter August Böckstiegel – der westfälische Bauernmaler“;
Abfahrt:	14. August, 9.30 Uhr, Taxi-Stand vor der Melanchthonschule;
Rückkehr:	ca. 18.30 Uhr;
Kosten:	32.00 Euro für Busfahrt, Eintritt Museum, Führung;
Anmeldung:	bis zum 12. Juli, im Pfarrbüro, per Telefon (249900) oder per E-Mail (ms-kq-andreas@kk-ekvw.de), Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen



DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
Fax: 02 51 · 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr Partner
in **Sachen Druck!**

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

sonntags um 9.30 Uhr;

am letzten Sonntag im Monat: 11.00 Uhr (außer in den Sommerferien).

GOTTESDIENST IN DER SPRAKLER ST.MARIEN-KIRCHE

am 2. Juni, um 11.30 Uhr.

– keine Gottesdienste im Juli (Gemeindefest) und in den Sommerferien –

GOTTESDIENSTE IM JUNI, JULI, AUGUST

02.06.	Exaudi; Johannes 16, 5-15	Pfarrer Beckmann
07.06.	<i>Nagelkreuzandacht, 19.00 Uhr</i>	
09.06.	Pfingsten	Pfarrer Beckmann
10.06.	Ökumenischer Pfingstmontag auf dem Domplatz, 11.30 Uhr	
16.06.	Trinitatis , 2. Korinther 13, 11-13	Pfarrer Beckmann
23.06.	1. So. n. Trinitatis, Johannes 5, 39-47	Pfarrer Beckmann
30.06.	11-Uhr-Gottesdienst mit anschl. Würstchengrillen	
07.07.	11.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Gemeindefest	
14.07.	4. So. n. Trinitatis, Lukas 6, 36-42	Pfarrer Beckmann
21.07.	5. So. n. Trinitatis, Matthäus 9,35 – 10, 10	Pfr'in Stoll-Großhans
28.07.	6. So. n. Trinitatis, 1. Petrus 2, 2-10	Pfr'in Stoll-Großhans
04.08.	7. So. n. Trinitatis, Johannes 6, 30-35	Pfr'in Stoll-Großhans
11.08.	8. So. n. Trinitatis, Jesaja 2, 1-5	Pfarrer Beckmann
18.08.	9. So. n. Trinitatis, Philipper 3, 4-14	Pfarrer Beckmann
25.08.	10. So. n. Trinitatis, Markus 12, 28-34	Pfarrer Beckmann

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

Sprechstunde (außer in den Ferien): freitags von 17.00 – 18.00 Uhr

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Bürostunden: dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr
mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 24 99 00; Fax: 24 71 30; E-Mail: ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

am **5. und 19. Juni** sowie am **3. Juli**, im Andreas-Kirchenzentrum.

Filmbeginn **um 15.00 Uhr**, Kaffeetrinken **ab 14.00 Uhr**.

Offenes Frühstück

freitags ab 9.00 Uhr (kein Frühstück am 9., 16. und 23. August).

*Alles
muss klein
beginnen*



Gemeindefest

in der Andreas-Kirche

Auf dem fliegenden Teppich durch die Zeit

5. Juli: Abend der Begegnung

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

7. Juli: Familiengottesdienst

Beginn 11.00 Uhr

anschließend Mittagessen und Feier:

50 Jahre Andreas-Kindergarten

Begrüßung der neuen Nachbarn im Diakoniehaus